

Name der Kommune (Gemeinde/Stadt)	Burgkunstadt, St		
Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)		09478116	
Landkreis	Lichtenfels		
Regierungsbezirk	Oberfranken		

## Fördersteckbrief

Name Erschließungsgebiet:	Stadt Burgkunstadt mit den EG :Kaltenreuth,Gewerbegebiete Burgkunstadt,
Ausbauender Netzbetreiber:	Telekom Deutschland GmbH
Handelsregisternummer des Netzbetreibers	HRB 5916

### Folgende Felder sind nur bei Einteilung des Erschließungsgebiets in mehrere Lose auszufüllen:

Name Los 1:	
Ausbauender Netzbetreiber 1:	
Handelsregisternummer des Netzbetreibers 1:	
Name Los 2:	
Ausbauender Netzbetreiber 2:	
Handelsregisternummer des Netzbetreibers 2:	
Name Los 3:	
Ausbauender Netzbetreiber 3:	
Handelsregisternummer des Netzbetreibers 3:	
Name Los 4:	
Ausbauender Netzbetreiber 4:	
Handelsregisternummer des Netzbetreibers 4:	
Name Los 5:	
Ausbauender Netzbetreiber 5:	
Handelsregisternummer des Netzbetreibers 5:	

**Datum** 05.09.2016

Dokumentation der Infrastruktur gemäß Ziffer 9 der Richtlinie zur Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen im Freistaat Bayern (BbR)

Kumulierte Informationen zu dem oben genannten Erschließungsgebiet / zu den oben genannten Losen

### 1. Allgemeine Informationen zu dem Erschließungsgebiet / zu den Losen

Interkommunale Zusammenarbeit	ja		
falls ja: beteiligte Kommune(n)	Name	AGS	
	Altenkunstadt	09478111	
Allgemeine Projektbeschreibung (Stichpunktartige Beschreibung der wesentlichen technischen Ausbaumaßnahmen in den EG/Losen)	<p>Das Erschließungsgebiet (EG) FTTC ist an den Netzknoten Mainleus - ASB 1 (Vorwahlbereich 09229 AsB 1) und an den Netzknoten Burgkunstadt - AsB1 (Vorwahlbereich 09572 AsB 1) und an den Netzknoten Burgkunstadt - AsB1 (Vorwahlbereich 09572 AsB 11) angeschlossen und wird über Kabelverzweiger(KVz) versorgt.</p> <p>Um die Breitbandversorgung in dem Erschließungsgebiet zu verbessern, wird zu den Kabelverzweigern Vorwahlbereich 9229 AsB 1 - A25, A27 Vorwahlbereich 9572 AsB 1 - A19, A32, A827, A927 Glasfaserkabel verlegt, MSAN-Outdoor-Technik in Multifunktionsgehäusen installiert und die Anbindung an das IP-Backbone der Telekom hergestellt, sowie die entsprechend notwendigen Montage- und Schaltarbeiten durchgeführt.</p> <p>Das unter Punkt 2.9 dargestellte Erschließungsgebiet FTTH wird an den Netzknoten Mainleus - ASB 1 (Vorwahlbereich 09229 AsB 1) und an den Netzknoten Burgkunstadt - AsB1 (Vorwahlbereich 09572 AsB 1) angeschlossen und über ein passives optisches Netz (PON) versorgt.</p> <p>Um die Breitbandversorgung im Ausbaugbiet herzustellen, wird zu den Gf-NVt Glasfaserkabel verlegt und die Anbindung an das IPBackbone der Telekom hergestellt, sowie die entsprechend notwendigen Montage- und Spleißarbeiten durchgeführt.</p> <p>Zur Vorbereitung der Gebäudeerschließung werden mit der Baumaßnahme Speedpipes vom Gf-NVt zur Grundstücksgrenze verlegt(Grundstücksanschluss).</p>		

Datum des Vertragsabschlusses (Kooperationsvertrag mit dem (jeweiligen) Netzbetreiber)	05.10.2016		(Tag.Monat. Jahr)
Verwendung des mit der BNetzA abgestimmten Muster-Kooperationsvertrags, sodass von einer Vorlage des Vertrags bei der BNetzA gemäß Nr. 5.8 BbR abgesehen werden konnte.	ja		(ja/nein)
Geplante Anzahl versorgbarer Hausanschlüsse gesamt (vgl. Nr. 1.1, 1.2, 4.1 und 5.4 BbR)	Download mind.	Upload mind.	(Anzahl)
	30 (Mbit/s)	9 (Mbit/s)	13
	50 (Mbit/s)	10 (Mbit/s)	90
	100 (Mbit/s)	50 (Mbit/s)	80
- Davon geplante Anzahl mit FTTB/H erschlossener Hausanschlüsse			80
Geplanter Abschluss der Ausbaumaßnahme(n) (laut Netzbetreiber)		10.2017	(Monat.Jahr)

2. Technische Informationen zu dem Erschließungsgebiet / zu den Losen

Art(en) des Ausbaus	Hybrid	
<p>Angabe der in Aussicht gestellten Zugangsvarianten nach Ziffer 9 BbR i.V.m. Ziffer 5.2 BbR nach ABI C 2013 25/1 (bitte bestätigen Sie nur die Zugangsvarianten passend zur Art des von Ihnen gewählten Ausbaus)</p>	<b>FTTC</b>	Bestätigung
	Zugang zu Leerrohren	ja
	entbündelter Zugang zum KVz	ja
	Bitstromzugang	ja
	<b>FTTB/FTTH</b>	
	Zugang zu Leerrohren	ja
	Zugang zu unbeschalteten Glasfaserleitungen	ja
	entbündelter Zugang zum Teilnehmeranschluss	ja
	Bitstromzugang	ja
	<b>Kabelnetz</b>	
	Zugang zu Leerrohren	
	Bitstromzugang	
	<b>Passive Netzinfrastruktur</b> (nur bei FTTX/Kabel -Ausbau)	
	Zugang zu Leerrohren	ja
	Zugang zu unbeschalteten Glasfaserleitungen	ja
	entbündelter Zugang zum Teilnehmeranschluss	ja
	<b>Mobile/Drahtlose Netze</b>	
	Bitstromzugang	
	gemeinsame Nutzung der physischen Masten	
	Zugang zu Backhaulnetzen	
<b>Satelitenplattform</b>		
Bitstromzugang		
Falls ein nicht regulierter Anbieter den Zuschlag erhalten hat und die Preise der Zugangsvarianten (Vorleistungsprodukte) bekannt sind, geben Sie diese bitte hier ein:	Name des Produkts	Preis in €

Erfassung kumulierter Daten der geplanten Infrastruktur	Tiefbau unversiegelt	10675	(Meter)
	Tiefbau versiegelt	4080	(Meter)
	Leerrohr	2785	(Meter)
	Masten		(Anzahl)
	Glasfaser	30790	(Meter)
	DSLAMS / Splitter	2	(Anzahl)
	Sender/Empfänger Einheit		(Anzahl)
	POP / GPON	1	(Anzahl)

### 3. Grafische Darstellung des Erschließungsgebiets / der Lose

Eine Darstellung des Erschließungsgebiets / der Lose wurde, entsprechend den Anforderungen des Hinweisdokuments (Punkt 7), zusammen mit diesem Fördersteckbrief an das Bayerische Breitbandzentrum als PDF <u>und</u> in einem GIS-fähigen Format (.shp, .kml/kmz, .dxf) übersand und befindet sich im Anhang.	ja
--	----

### 4. Abschließender Hinweis

<p>Alle Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Informationen basieren auf den im Rahmen des Bayerischen Breitbandförderprogramms erstellten Planungsunterlagen zum Breitbandausbau in der o.g. Kommune/Stadt. Das Bayerische Breitbandzentrum übernimmt daher keinerlei Haftung für eventuelle Schäden oder Konsequenzen, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Haftungsansprüche gegen das Breitbandzentrum, die durch die Nutzung der Inhalte bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Breitbandzentrums kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.</p>
--

